

## **Antrag**

**der Abg. Dr. Albrecht Schütte u. a. CDU**

**und**

## **Stellungnahme**

**des Ministeriums für Verkehr**

### **Mittelzufluss und Mittelverwendung für Bundesstraßen**

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,

1. in welcher Höhe sie im Jahr 2017 mit Investitionsmitteln für Erhalt, Sanierung sowie Aus- und Neubau für Straßen in der Baulast des Bundes rechnet;
2. von welchen Ausgaben sie für Erhalt, Sanierung sowie Aus- und Neubau im Jahr 2017 ausgeht und wie sich diese voraussichtlich auf die vier Regierungsbezirke aufteilen;
3. welche Sanierungsmaßnahmen (Liste) im Jahr 2017 zu Bauaufwendungen führen werden und wie hoch diese jeweils sind;
4. welche Aus- und Neubaumaßnahmen (Liste) im Jahr 2017 zu Bauaufwendungen führen werden und wie hoch diese jeweils sind;
5. welche Anteile der Bauaufwendungen auf Tierquerungen und sonstige im Zusammenhang mit dem Naturschutz stehenden Maßnahmen entfallen;
6. welche (je Maßnahme) sie als die größten Risiken sieht, die zu einer Verzögerung des Mittelabflusses führen könnten;
7. welche Planungskosten seitens des Landes für diese Maßnahmen jeweils schon aufgewendet wurden und wie viel für jede der Maßnahmen an Planungskosten noch erwartet wird;
8. mit welcher Erstattung für Planungsleistungen (aufgeteilt nach Maßnahmen) sie rechnet;

9. für welche Maßnahmen (Liste) sie 2017 bereits mit Planungsaufwendungen, aber noch nicht mit Bauaufwendungen rechnet.

16.03.2017

Dr. Schütte, Schreiner, Dörflinger, Razavi, Rombach, Schuler CDU

#### Begründung

Die Sanierung sowie der Aus- und Neubau von Bundesstraßen stellt die Straßenbauverwaltung des Landes in den kommenden Jahren vor große Herausforderungen. Voraussetzung für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen ist die vollständige Nutzung der vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel.

#### Stellungnahme\*)

Mit Schreiben vom 24. April 2017 Nr. 21-0421/1 nimmt das Ministerium für Verkehr zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,*

- 1. in welcher Höhe sie im Jahr 2017 mit Investitionsmitteln für Erhalt, Sanierung sowie Aus- und Neubau für Straßen in der Baulast des Bundes rechnet;*
- 2. von welchen Ausgaben sie für Erhalt, Sanierung sowie Aus- und Neubau im Jahr 2017 ausgeht und wie sich diese voraussichtlich auf die vier Regierungsbezirke aufteilen;*

Die Fragen zu Ziffern 1 und 2 werden gemeinsam beantwortet.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat 2017 für den Bundesfernstraßenbau 370,2 Mio. Euro für Erhaltungsmaßnahmen, 200,4 Mio. Euro für Bedarfsplanmaßnahmen und 34,1 Mio. Euro für Um- und Ausbaumaßnahmen zur Verfügung gestellt. Die Mittel wurden den Regierungspräsidien nach Bedarf zugewiesen. Ein vollständiger Mittelabfluss wird erwartet.

Die Aufteilung der Mittel auf die Regierungspräsidien erfolgte wie in nachfolgender Tabelle dargestellt:

Bereiche	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen	DEGES	Insgesamt
Erhaltung	146,6	84,0	78,0	61,6		370,2
Bedarfsplan	40,2	17,9	49,7	62,1	17,3	187,2**
Um- und Ausbau	6,5	10,3	12,3	7,7		36,8

\*\* Die Differenz von rund 13 Mio. Euro gegenüber den Zuweisungen des Bundes wurde zur Finanzierung nicht auskömmlich ausgestatteter Bereiche (z. B. Um- und Ausbau, Unterhaltung) verwendet.

Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel können bei Bedarf noch umgeschichtet werden.

\*) Nach Ablauf der Drei-Wochen-Frist eingegangen.

*3. welche Sanierungsmaßnahmen (Liste) im Jahr 2017 zu Bauaufwendungen führen werden und wie hoch diese jeweils sind;*

Die wesentlichen Erhaltungsmaßnahmen an Bundesfernstraßen 2017 sind in der *Anlage 1* enthalten. Kosten für Kleinmaßnahmen und Restabwicklungen aus bereits durchgeführten Maßnahmen sind hierbei nicht enthalten. Die geplanten Ausgaben sind geschätzt. Im Übrigen wird auf Ziffer 6 verwiesen.

*4. welche Aus- und Neubaumaßnahmen (Liste) im Jahr 2017 zu Bauaufwendungen führen werden und wie hoch diese jeweils sind;*

Die wesentlichen Bedarfsplanmaßnahmen bzw. Um- und Ausbaumaßnahmen an Bundesfernstraßen 2017 sind in den *Anlagen 2 und 3* enthalten. Die geplanten Ausgaben sind geschätzt und können durch Unvorhersehbarkeiten im Projektverlauf über- bzw. unterschritten werden. Im Übrigen wird auf Ziffer 6 verwiesen.

*5. welche Anteile der Bauaufwendungen auf Tierquerungen und sonstige im Zusammenhang mit dem Naturschutz stehenden Maßnahmen entfallen;*

Der Neu- und Ausbau von Straßen ist in der Regel ohne Eingriffe in den Naturhaushalt und in das Landschaftsbild nicht realisierbar. Dies trifft teilweise – und dann im Regelfall in geringerem Umfang – auch bei Erhaltungsmaßnahmen zu. Diese Eingriffe machen Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen erforderlich.

Die Ausgaben für arten- und naturschutzrechtlich erforderliche Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen variieren stark nach Umfang des Projektes und Größe des Eingriffs und liegen im Regelfall im einstelligen Prozentbereich der Gesamtausgaben eines Bauvorhabens. Dieser Anteil kann im Einzelfall auch höher liegen, sofern besonders schwerwiegende negative Auswirkungen auf Flora und Fauna kompensiert werden müssen.

*6. welche (je Maßnahme) sie als die größten Risiken sieht, die zu einer Verzögerung des Mittelabflusses führen könnten;*

Von den Risiken, die zu längeren Realisierungszeiten von Projekten und damit auch zu Verzögerungen des Mittelabflusses führen können, sind alle Straßenbaumaßnahmen gleichermaßen betroffen, weshalb eine Nennung einzelner Maßnahmen nicht sachgerecht wäre. Die wesentlichen Risiken ergeben sich in erster Linie aus der zunehmenden Komplexität der Planungsprozesse. So sind es insbesondere die umfangreichen Erkundungs-, Planungs- und Genehmigungsläufe, die Maßnahmen verzögern können. Neben den rein technischen Planungen sind im Zuge der planerischen Abwägung die Betroffenheiten z. B. des Umweltschutzes, des Wasserhaushalts, des Lärmschutzes und der Rechte Dritter (insbesondere Grunderwerb) zu ermitteln. Ebenso sind die baulichen Aspekte wie z. B. die notwendigen verkehrlichen Umleitungskonzepte für die Bauzeit abzuarbeiten. Aufgrund der insbesondere bei Großprojekten langen Planungsprozesse kann sich ein nochmaliger Anpassungsbedarf aufgrund geänderter rechtlicher und fachlicher Vorgaben ergeben, u. a. an Hochwasserschutz, Immissionsschutz oder den Natur- und Artenschutz. Risiken können auch bei der Vergabe entstehen, z. B. wenn das Vergabeverfahren gerügt wird oder keine plausiblen Angebote eingehen. Ebenso wurden die Anforderungen an die Beteiligungsmöglichkeiten im Planungsprozess erhöht, aus dem sich ein zusätzlicher Zeitbedarf für die Planungen ergibt. Für diese umfangreichen Planungsarbeiten mit ihren komplexen Anforderungen stehen der Straßenbauverwaltung des Landes nur begrenzte personelle Ressourcen zur Verfügung.

Insbesondere spielen auch typische Baustellenrisiken wie Wetter und Naturgewalten eine Rolle. Schließlich werden die Fertigungsprozesse auf der Baustelle nicht in der Fabrik umgesetzt. Niederschläge, extreme Temperaturen und Wind machen viele Abläufe auf der Baustelle unmöglich oder stören sie. Bei Verkehrsprojekten kommt in den meisten Fällen das Bauen unter Verkehr als weiteres Risiko hinzu. Da diese Einflüsse nicht planbar sind, stellen sie ein Risiko für die termingerechte Bauausführung und somit auch für den termingerechten Mittelabfluss dar.

*7. welche Planungskosten seitens des Landes für diese Maßnahmen jeweils schon aufgewendet wurden und wie viel für jede der Maßnahmen an Planungskosten noch erwartet wird;*

Vor dem Hintergrund, dass sich Aus- und Neubaumaßnahmen teilweise schon seit Jahrzehnten in Planung befinden, liegt zu den Planungskosten keine umfassende Datengrundlage vor. Allgemein ist darauf hinzuweisen, dass der Straßenbauverwaltung im Durchschnitt über alle Maßnahmen hinweg ein Aufwand im Verhältnis zu den Investitionsmitteln von ca. 15 % für die Beauftragung externer Ingenieurbüros und für die Eigenleistungen der Straßenbauverwaltung entsteht.

*8. mit welcher Erstattung für Planungsleistungen (aufgeteilt nach Maßnahmen) sie rechnet;*

Das BMVI hat für das Jahr 2017 dem Land für Erstattungen von Planungsleistungen einen Mittelansatz von 21,6 Mio. Euro zur Verfügung gestellt (sog. Zweckausgabenpauschale). Danach gilt der Bund Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch Zahlung einer Pauschale von 3 Prozent der Baukosten ab. Eine Aufteilung nach Maßnahmen ist hierbei nicht erfolgt. Grundlage für die monatlichen Erstattungen sind die anfallenden Baukosten.

*9. für welche Maßnahmen (Liste) sie 2017 bereits mit Planungsaufwendungen, aber noch nicht mit Bauaufwendungen rechnet.*

Die am 7. März 2017 bei der Straßenbaukonferenz in Stuttgart vorgestellte Umsetzungskonzeption zum Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen beinhaltet in der ersten Stufe auch alle die Maßnahmen, die derzeit aktiv geplant werden, sich jedoch noch nicht in der Bauausführung befinden (siehe hierzu die mit blauer Farbe hinterlegten Listen unter [https://vm.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mvi/intern/Dateien/PDF/Strasse\\_BVWP\\_Bedarfsplan\\_1\\_Stufe\\_Umsetzungskonzeption.pdf](https://vm.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mvi/intern/Dateien/PDF/Strasse_BVWP_Bedarfsplan_1_Stufe_Umsetzungskonzeption.pdf) sowie die als Anlage 4 beigefügten Listen). Bei all diesen Maßnahmen ist davon auszugehen, dass 2017 Planungsaufwendungen, jedoch keine Bauaufwendungen entstehen.

Hermann  
Minister für Verkehr

Anlage 1

### Erhaltungsmaßnahmen Bundesfernstraßen in 2017

RP	Straßen-kategorie	Nr. der Straße	Maßnahmenbezeichnung (FDE, BW-Instandsetzung, ...)	Kosten (in Mio. €)
RPF	A	5	FDE Nonnenweier West + Ost	15,6
RPF	A	5	FDE Höfen West + Ost	15,5
RPF	A	5	FDE Rosenau	1,5
RPF	A	5	BW-Instandsetzung A5/B 31 i. Z. der B 31 über die A 5 AS Freiburg-Süd	0,2
RPF	A	81	FDE AS Sulz + AS Oberndorf	1,0
RPF	A	81	FDE Singen inkl. AS Singen	10,5
RPF	A	81	FDE Hilzingen inkl. AS Singen	10,2
RPF	A	81	FDE AS Hilzingen / Süd - AK Hegau	0,4
RPF	A	81	Kanalsanierung AK Hegau - AS Engen	0,9
RPF	A	98	FDE AD Weil a. Rh. bis Behelfsausfahrt Binzen	1,0
RPF	A	864	BW-Instandsetzung Überführung Gemeindeverbindungsstraße bei Aasen	0,6
RPF	B	3	BW-Instandsetzung Bad Krozingen (Grundwasserwanne)	0,4
RPF	B	14	FDE Neufra	0,3
RPF	B	14	FDE OU Rottweil	0,2
RPF	B	14	BW-Instandsetzung Stützwand Wurmlingen	1,6
RPF	B	27	FDE Bad Dürkheim - Donaueschingen östl. Fahrbahn, 2. BA	5,9
RPF	B	27	FDE AS B 33 Bad Dürkheim	1,5
RPF	B	27	FDE Jestetten - Zoll CH	0,3
RPF	B	27	BW-Instandsetzung Neckartalbrücke OU Rottweil	0,2
RPF	B	27	BW-Instandsetzung AS Donaueschingen Mitte (L 180) über B 27, Fischerhof	0,9
RPF	B	28	BW-Sanierung Renchdurchlass Bad Griesbach (St. Anna)	1,3
RPF	B	28	BW-Sanierung Geh- und Radwegkappe Europabrücke Kehl	0,3
RPF	B	31	FDE Röttenbach - Löffingen	0,2
RPF	B	31	FDE Breisach	0,2
RPF	B	31	FDE Oberrimsingen	0,4
RPF	B	31	FDE AS Neustadt West	0,8
RPF	B	31	FDE Posthaus - Döggingen (4-spüriger Bereich)	0,7

### Erhaltungsmaßnahmen Bundesfernstraßen in 2017

RP	Straßen- kategorie	Nr. der Straße	Maßnahmenbezeichnung (FDE, BW-Instandsetzung, ...)	Kosten (in Mio. €)
RPF	B	33	FDE Haslach - B 294	0,5
RPF	B	34	FDE OD Warmbach ab AS A 861 bis Moucronallee	0,3
RPF	B	34	FDE OD Bad Säckingen bis Rothaus	1,0
RPF	B	34	BW-Sanierung RW über die Schlücht	0,3
RPF	B	294	FDE Gutach - Winden	0,8
RPF	B	294	FDE Elzach - Mühlenbach	1,1
RPF	B	313	FDE Fahrbahnsetzungen Schwackenreute	0,7
RPF	B	314	FDE Hilzingen bis AS Hilzingen	0,1
RPF	B	317	BW-Instandsetzung bei Titisee (Fahrbahnübergang)	0,3
RPF	B	317	BW-Sanierung Stützmauern Feldberg	0,2
RPF	B	317	Beseitigung einer Fahrbahnabsenkung am Feldberg (Tessiner Mauer)	0,3
RPF	B	317	BW-Sanierung Lärmschutzwände, OU Schopfheim	0,3
RPF	B	415	FDE Lahr - Langenwinkel bis Ebertplatz	0,4
RPF	B	462	FDE Dunningen - Sulgen	0,8
RPF	B	462	FDE Hochwald - Dunningen	1,0
RPF	B	462	Brücken- und Stützwandsanierung Schramberg - Schiltach	1,2
RPF	B	500	FDE Bärental - Altglashütten	0,9
RPF	B	523	Instandsetzung BW ü. L 429 bei Tuningen	0,2
RPF	B	523	Instandsetzung BW über Krähenbach bei Talheim	0,8
RPF	B	3 / 33	Instandsetzung Brücke i. Z. d. K 5331 bei OG Elgersweier/Uffhofen	0,3
RPF	B	3 / 33	Sanierung Brücke über die L 99 bei Offenburg	0,8
RPF	B	3 / 33	Sanierung Verkehrszeichenbrücken Offenburg	0,1
RPK	A	5	FDE Ettlingen Ost	21,0
RPK	A	5	FDE AS Schwetzingen - AK Walldorf, Sanierung Standstreifen	8,0
RPK	A	6	FDE Rheinbrücke/Landesgrenze Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz bis Landesgrenze Baden-Württemberg / Hessen	27,4
RPK	B	3	FDE Großsachsen-Lützelsachsen	0,3

<b>Erhaltungsmaßnahmen Bundesfernstraßen in 2017</b>				
<b>RP</b>	<b>Straßen- kategorie</b>	<b>Nr. der Straße</b>	<b>Maßnahmenbezeichnung (FDE, BW-Instandsetzung, ...)</b>	<b>Kosten (in Mio. €)</b>
RPK	B	3	FDE Steinbach	0,8
RPK	B	3	FDE Sandweier B500 bis L67	0,8
RPK	B	3	FDE Bußmatten - Sasbachried	1,5
RPK	B	10	FDE (Söllingen -) Kleinsteinbach - Kreisgrenze BA II	0,5
RPK	B	10	FDE Knielingen	0,4
RPK	B	10	FDE Wilferdingen - Ersinger Kreuz	4,8
RPK	B	28	FDE OD Freudenstadt mit Promenadenplatz	4,3
RPK	B	28	FDE von Zuberknoten bei Dornstetten bis Hallwangen	0,6
RPK	B	35	FDE B 35 / B 36, OU Graben-Neudorf	0,9
RPK	B	37	FDE Neckargemünd - Kleingemünd mit Sanierung Friedensbrücke	2,0
RPK	B	37	FDE Zwingenberg - Lindach	0,5
RPK	B	292	FDE Adventon - Osterburken	0,2
RPK	B	293	BW-Instandsetzung von 4 BW zwischen Eppingen und Bretten	0,8
RPK	B	294	FDE von KP L 340/B 294 bei Eyachbrücke bis Höfen einschl. OD Höfen	0,9
RPK	B	296	FDE OD Calw, Stuttgarter Straße	0,8
RPK	B	462	FDE Gernsbach-Hilpertsau	1,4
RPK	B	462	FDE von Röt bis KP L 350/ B 462 bei Schönegrund	0,8
RPK	B	463	FDE OD Bad Liebenzell	0,4
RPK	B	463	Sanierung Nagoldbrücke bei Calw	0,7
RPK	B	500	FDE Baden-Baden bis AS Baden-Baden	0,8
RPK	B	28a	FDE von KP L 398/ B 28a bis Schopfloch	0,6
RPS	A	6	FDE Weinsbach	3,5
RPS	A	6	FDE Crailsheim I u. II	4,9
RPS	A	6	Mittelstreifenumrüstung Abschnitte Bretzfeld-Illshofen	1,1
RPS	A	6	Mittelstreifenumrüstung Öhringen - Neuenstein	2,0
RPS	A	7	FDE AS Giengen - KGr HDH/Ulm (1.BA)	22,0

### Erhaltungsmaßnahmen Bundesfernstraßen in 2017

RP	Straßen- kategorie	Nr. der Straße	Maßnahmenbezeichnung (FDE, BW-Instandsetzung, ...)	Kosten (in Mio. €)
RPS	A	7	FDE AS Dinkelsbühl-Virngrundtunnel 1. BA Hauptlos	32,1
RPS	A	7	FDE AS Aalen-Oberkochen (Nebenfahrbahnen)	1,2
RPS	A	7	Virngrundtunnel, bauliche Sanierung (Vorlos Beleuchtung u. Löschwasserversorgung)	6,6
RPS	A	8	FDE Esslingen - Flughafen	4,0
RPS	A	8	FDE zw. Kirchheim/Ost und Aichelberg	4,0
RPS	A	8	Rettungsstollen Lämmerbuckeltunnel	4,4
RPS	A	81	Verstärkung Jagsttalbrücke Widdern	1,2
RPS	A	81	FDE AK Weinsberg (OPA Rampen HN-S)	3,3
RPS	A	81	FDE Sulzrain	1,1
RPS	A	81	FDE Bereich AS Rottenburg	4,0
RPS	A	81	FDE AS Pleidelsheim - AS Mundelsheim mit Sanierung von 4 BW	3,5
RPS	A	81	Sanierung Regenklärbecken Seebronn	0,5
RPS	A	81	Mittelstreifenumrüstung Boxberg - Osterburken 1	3,5
RPS	A	81	Mittelstreifenumrüstung Boxberg - Osterburken 2	1,1
RPS	B	10	FDE Uferstraße beide Fahrtrichtungen FDE Otto-Konz-Brücke - KGr Esslingen	8,5
RPS	B	14	FDE Michelfeld-Schwäbisch Hall	0,6
RPS	B	14	FDE Sulzbach/Murr - Berwinkel	0,5
RPS	B	14	FDE Kreisgrenze - Kappelbergtunnel	3,0
RPS	B	14	Sanierung Entwässerung Nesenbachtalbrücke in S-Heslach	0,5
RPS	B	19	FDE Stachenhausen (OD Hohebach bis OD Dörzbach)	1,4
RPS	B	19	BW-Instandsetzung Remsbrücke bei Hussenhofen	0,4
RPS	B	19	FDE v. K2594 - (Luckenbacher See) bis Robert - Bosch - Straße bei SHA	0,4
RPS	B	19	FDE OD HDH - Schnaitheim, Würzburger Str.	0,6
RPS	B	19	FDE von B 29 - Hüttlingen	0,4
RPS	B	29	Brücke über DB bei Urbach	1,9
RPS	B	39	Instandsetzung Schemelsbergtunnel	0,3
RPS	B	39	FDE Kirchhausen-Frankenbach	0,8

### Erhaltungsmaßnahmen Bundesfernstraßen in 2017

RP	Straßen-kategorie	Nr. der Straße	Maßnahmenbezeichnung (FDE, BW-Instandsetzung, ...)	Kosten (in Mio. €)
RPS	B	290	FDE OD Herbsthausen	0,3
RPS	B	290	FDE Westumgehung MGH	0,6
RPS	B	290	FDE OD Wallhausen mit Umbau Einmündung Triffsh.Str.	0,7
RPS	B	290	FDE v. Jagstheim - K2643	0,8
RPS	B	292	FDE Schweigern-Sachsenflur mit OD Schwaigern	0,9
RPS	B	295	Ersatzneubau Überführung bei Weilimdorf	1,8
RPS	B	297	FDE Göppingen - Rechberghausen	0,5
RPS	B	298	FDE Schwäbisch Gmünd - Mutlangen	0,5
RPS	B	312	ÜF FW bei Neckartenzlingen	1,4
RPS	B	312	Neckarbrücke Neckartailfingen sowie Feldwegunterführung Neckartenzlingen	1,7
RPS	B	312	Ermstalbrücke bei Neckartenzlingen	2,2
RPS	B	464	FDE Einmündung Tübinger Straße bis K1077 bei Böblingen	2,0
RPS	B	464	BW-Instandsetzung K1077 bei Böblingen	1,0
RPS	B	465	FDE Owen	0,4
RPS	B	466	Stadtbrücke Donzdorf	0,5
RPT	A	7	FDE Dettingen - Memmingen (Fahrtrichtung Kempten)	1,5
RPT	A	7	BW-Instandsetzung Brücke über L 2013 bei Egelsee	0,2
RPT	A	7	BW-Instandsetzung Regenrückhaltebecken Langenau	2,0
RPT	A	96	FDE 17-2 Herfatz	1,7
RPT	B	27	FDE Richtungsfahrbahn Tübingen zwischen Walddorfhäslach und Kirchentellinsfurt	2,6
RPT	B	27	FDE Bisingen bis Anschluss B463 FR Balingen	0,4
RPT	B	27	BW-Instandsetzung zwischen Walddorfhäslach und Kirchentellinsfurt	1,2
RPT	B	28	FDE Metzingen/Auchtert - Neuhausen - Dettingen Bleiche	1,2
RPT	B	28	FDE Unterjesingen - Tübingen	1,0
RPT	B	30	FDE Unteressendorf - Hochdorf	0,3
RPT	B	30	BW-Instandsetzung Brücke über die K 9916 bei Ulm-Göggingen	0,5

### Erhaltungsmaßnahmen Bundesfernstraßen in 2017

RP	Straßen- kategorie	Nr. der Straße	Maßnahmenbezeichnung (FDE, BW-Instandsetzung, ...)	Kosten (in Mio. €)
RPT	B	30	BW-Instandsetzung Feldwegbrücke bei Bad Waldsee	0,3
RPT	B	31	Oberuhldingen - Meersburg	2,0
RPT	B	32	FDE von K7986 bis KVP Kofeld	0,2
RPT	B	32	FDE Veringendorf - Jungnau	0,5
RPT	B	32	BW-Instandsetzung Brücke über B 32-Ast C-A bei Hechingen	0,3
RPT	B	33	BW-Instandsetzung Feldwegüberführung bei Ravensburg-Rahlenhof	0,2
RPT	B	311	FDE Deppenhausen - Ehingen	1,0
RPT	B	311	FDE Oberdisingen - OD Erbach	0,8
RPT	B	312	FDE OD Zwiefalten	0,4
RPT	B	465	FDE OU Schemmerhofen	0,5
RPT	B	465	FDE OD Biberach Memminger Straße (Richtung Waldsee)	0,1
RPT	B	465	FDE Jordanei Biberach	0,1
RPT	B	465	FDE Brugg - Diepoldshofen	1,0
RPT	B	465	BW-Instandsetzung Brücke über Kieswerkzufahrt bei Schemmerhofen	0,3
RPT	B	467	BW-Instandsetzung Brücke über Ortsweg in Liebenau	0,2
			<b>Summe</b>	<b>324,0</b>

A Autobahnen  
 B Bundesstraßen  
 FDE Fahrbahndeckenerneuerung  
 BW Bauwerk

Kleinmaßnahmen und Restabwicklungen sind in dieser Auflistung nicht enthalten

<b>Laufende Bedarfsplanmaßnahmen BAB u. B-Straßen</b>		
Str.	Bezeichnung	geplante Ausgaben 2017 [Mio. €]
<b>BAB-Erweiterung</b>		
A 3	LG BY/BW - LG BW/BY (BY baut)	2,1
A 6	AS Wiesloch/Rauenberg - AK Weinsberg, <b>außerhalb ÖPP</b> (z. B. Vorleistungen, GE usw.)	3,3
A 8	Pforzheim/N - Pforzheim/S	2,2
A 8	Hohenstadt - AS Ulm/Nord incl. Doppelanschluss	25,5
<b>Summe BAB-Erweiterung:</b>		<b>33,1</b>
<b>BAB-Neubau</b>		
A 98	AD Hochrhein - Rheinfelden/Karsau	16,9
A 98	Rheinfelden/Karsau - Bad Säckingen (B 518) (vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen)	0,6
<b>Summe BAB-Neubau:</b>		<b>17,5</b>
<b>Bundesstraßen</b>		
B 10	Süßen/O - Gingen/O	6,3
B 14	Nellmersbach - Backnang, 1. BA	6,0
B 14/ B 19	Verlegung in Schwäbisch Hall - B 19 (nur Weilertunnel)	3,3
B 27	OU Behla	2,1
B 27	Donaueschingen (L 180) - Hüfingen (B 31) (vorgezogener Umbau des VKP Allmendshofen)	4,0
B 28	Rottenburg - Tübingen	2,7
B 29	Essingen - Aalen	0,5
B 29	OU Mögglingen	13,2
B 30	OU Ravensburg/Eschach-nBaindt (Egelsee) BA VI, <b>IBP II</b>	14,6
B 31	Immenstaad - Friedrichshafen/Waggershausen <u>inkl.</u> vorgezogene Mühlbachverlegung in 2013	17,3
B 31	Überlingen/West - Überlingen/Ost	9,7
B 33	Allensbach/W -Konstanz, BA'e A, B, E, F	13,2
B 34	OU Wyhlen	1,2
B 34	OU Oberlauchringen	0,8
B 292	OU Adelsheim <b>KP I</b>	3,1
B 294	OU Winden	6,4
B 311	OU Unlingen <b>IBP II</b>	4,0
B 311	Erbach - Dellmensingen (Querspange zur B 30)	2,5
B 312	OU Reutlingen (Scheibengipfel) <b>KP II</b>	14,0
B 313	OU Grafenberg	1,4
B 317	Weil am Rhein-Lörrach (Zollfreie Straße)	1,0
B 463	Westtangente Pforzheim, BA 1.02	4,6
B 464	südlich Holzgerlingen - nördlich Holzgerlingen	0,5
B 466	Süßen - W Donzdorf <b>IBP II</b>	0,2
B 535	OU Schwetzingen/Plankstadt	0,6
<b>Summe B:</b>		<b>133,2</b>
<b>Summe BAB / B:</b>		<b>183,8</b>

<b>Laufende Um-/Ausbaumaßnahmen BAB u. B &gt; 3 Mio. €</b>		
Str.	Bezeichnung	geplante Ausgaben 2017 [Mio. €]
<b>BAB / Bundesstraßen</b>		
A 8	Verflechtungsstreifen AK Stuttgart - AS Leonberg / Ost	6,0
B 3	Entlastung Knotenpunkt B 3/L 84a/K 9616 bei Steinbach	1,5
B 3	Entlastung KNTP B 3/ B 500 in Sinzheim (mit Gemeindestraße "In den Lissen")	0,8
B 3	Um- und Ausbau der KNTP mit der K 9608 Nord und Süd im Industriegebiet Steinbach	0,1
B 14	AS Backnang-Mitte <b>IBP II</b>	-2,1
B 19	Herbrechtingen-Mergelstetten (1.+2. BA)	0,2
B 28	Ausbau in Freudenstadt - Stuttgarter Str.	2,2
B 32	Um- und Ausbau zwischen Altshausen - Vorsee	4,8
B 33	OD Konstanz; Riedstrasse bis Schänzlebrücke	0,1
B 33	4-streifiger Ausbau zwischen OG-Elgersweier und Gengenbach-Nord	5,2
B 34	Waldshut, Zoll-Ionza, 3-streifiger Ausbau	0,2
B 492	Hermaringen-Brenz	1,5
B 312	Ausbau BC/Jordanbad - Ringschnait	4,0
	Summe Maßnahmen < 3 Mio. €	8,5
	<b>Summe Um- und Ausbau BAB / B:</b>	<b>33,0</b>



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

## Erste Stufe der Umsetzungskonzeption Autobahnen in Bau und Planung alle Regierungspräsidien

RP	Straße	Projektbezeichnung	Einstufung BVWP 2030*	Stand**	
S	A 3	LGr. BY/BW – LGr. BW/BY	FD	BAU/BY	Bau
KA / S	A 6	AS Wiesloch/Rauenberg – AK Weinsberg	FD	BAU/ÖPP	
KA	A 8	AS Pforzheim/N – AS Pforzheim S FD-E	FD-E	BAU	
TÜ	A 8	Hohenstadt – AS Ulm/Nord	FD	BAU	
FR	A 98	4. AD Hochrhein – Rheinfelden Karsau	FD	BAU	
KA	A 5	AS Walldorf/ Wiesloch – AK Walldorf	VB-E	VE	Planung
S	A 6	AK Weinsberg – AS Bretzfeld	VB-E	VE	
S	A 6	AS Bretzfeld – AS Öhringen	VB-E	VE	
S	A 6	AS Öhringen – AS Kupferzell	VB-E	VE	
S	A 6	AS Kupferzell – AS Ilshofen/Wolpertshausen	VB-E	VE	
S	A 6	AS Ilshofen/Wolpertshausen – AS Kirchberg	VB-E	VP	
S	A 6	AS Kirchberg – LG BW/BY	VB-E	VP	
S	A 8	AS Mühlhausen – Hohenstadt	FD	PF	
TÜ	A 8	AS Ulm/Nord – AS Ulm/Ost	FD	VE	
S	A 81	AS Sindelfingen/Ost – Böblingen Hulb	FD-E	PF	
S	A 81	AK Stuttgart – AS Sindelfingen/Ost	VB	VE	
FR	A 98	5. Rheinfelden Karsau – Schwörstadt (1. Fahrbahn)	VB	PF	
FR	A 98	6. Schwörstadt – Bad Säckingen – Murg (1. Fahrbahn)	VB	VP	
FR	A 860	Stadttunnel Freiburg	VB	VE	

\*) FD = laufend oder fest disponiert; VB = vordringlicher Bedarf; E = Engpassbeseitigung

\*\*) VP = Vorplanung; VE = Vorentwurf; PF = Planfeststellung





**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

## Erste Stufe der Umsetzungskonzeption Bundesstraßen in Bau und Planung Regierungspräsidium Tübingen

RP	Straße	Projektbezeichnung	Einstufung BVWP 2030	Stand	
TÜ	B 28	Rottenburg – Tübingen (L 370 alt)	FD	BAU	Bau
TÜ	B 30	OU Ravensburg/Eschach – Baidt (Egelsee) BA VI	FD	BAU	
TÜ	B 31	Immenstaad – Friedrichshafen/Waggershausen	FD	BAU	
TÜ	B 31	Überlingen/West – Überlingen/Ost	FD	BAU	
TÜ	B 311	OU Unlingen	FD	BAU	
TÜ	B 312	OU Reutlingen (Scheibengipfel)	FD	BAU	
TÜ	B 313	OU Grafenberg	FD	BAU	
TÜ	B 311	Erbach – Dellmensingen (Querspange B 30)	FD	Baureifplanung	
TÜ	B 27	Tübingen (Bläsibad) – B 28; Schindhaubasistunnel	VB	VE	Planung
TÜ	B 27	Bodelshausen (L 389) – Nehren (L 394)	VB	VE	
TÜ	B 30	Friedrichshafen (B 31) – Ravensburg/Eschach	VB	LB	
TÜ	B 31	Meersburg/W – Immenstaad	VB	VP	
TÜ	B 312	OU Ringschnait – Ochsenhausen – Edenbachen	VB	VP	
TÜ	B 463	OU Lautlingen	VB	VEG	

\*) LB = Linienbestimmung; VP = Vorplanung; VE = Vorentwurf; VEG = Vorentwurf genehmigt



**Mobilität und Lebensqualität.  
Für Stadt und Land.**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

## Erste Stufe der Umsetzungskonzeption Bundesstraßen in Bau und Planung Regierungspräsidium Stuttgart

RP	Straße	Projektbezeichnung	Einstufung BVWP 2030	Stand*	
S	B 10	Süßen/Ost – Gingen/Ost	FD	BAU	Bau
S	B 14/B19	Verlegung in Schwäbisch Hall	FD	BAU	
S	B 29	Essingen – Aalen	FD	BAU	
S	B 29	OU Möglingen	FD	BAU	
S	B 14	Backnang/West Nellmersbach 1.BA / 2.BA	FD	Baureifplanung	
S	B 10	Verlegung in Enzweihingen	VB	VEG	Planung
S	B 10	Enzweihingen – Schwieberdingen	VB	VE	
S	B 10	Schwieberdingen – Stuttgart/Zuffenhausen (A 81)	VB	VP	
S	B 10	Gingen/Ost – Geislingen/Mitte	VB	VE	
S	B 10	Geislingen/Mitte – Geislingen/Ost	WB*	VE	
S	B 14	OU Oppenweiler	VB	VP	
S	B 19	OU Gaildorf (sö-Abschnitt)	VB	VE	
S	B 27	AS Leinfelden–Echterdingen Nord – AS Aich	VB	VP	
S	B 27	AS Neckarsulm – B 27/L 1095	VB	VP	
S	B 29a	Unterkochen – Ebnat	VB	VP	
S	B 29	OU Trochtelfingen/Pflaumloch	VB	VP	
S	B 29	Schwäbisch Gmünd – Möglingen	VB	VP	

\*) VP = Vorplanung; VE = Vorentwurf; VEG = Vorentwurf genehmigt; PF = Planfeststellung





Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

## Erste Stufe der Umsetzungskonzeption Bundesstraßen in Bau und Planung Regierungspräsidium Karlsruhe

RP	Straße	Projektbezeichnung	Einstufung BVWP 2030	Stand	
KA	B 292	OU Adelsheim	FD	BAU	Bau
KA	B 463	Westtangente Pforzheim 1.BA	FD/VB	BAU/Baureifplanung	
KA	B 10	Pforzheim/Eutingen – Niefern	VB	PF	Planung
KA	B 28	Grünmettstetten (L 370) L 355a	FD	VE	
KA	B 32	OU Horb (Neckartalquerung)	VB	PF	
KA	B 293/B10	Lgr. RP/BW 2. Rheinbrücke	VB	PF	
KA	B293/B 36	Querspange 2. Rheinbrücke Karlsruhe	VB	VP	
KA	B 293	OU Berghausen	VB	VE	
KA	B 293	OU Jöhlingen	VB	VE	
KA	B 296	Kernstadtentlastung Calw	VB	VE	
KA	B 462/A 5	Ausbau zw. AS Rastatt Nord und VKP B3/B36/B462	WB*	VP	
KA	B 462	Bad Rotenfels – Rotherma Querspange	VB	VP	
KA	B 462	Tunnel Freudenstadt	VB	VP	

\*) VP = Vorplanung; VE = Vorentwurf; PF = Planfeststellung





**Baden-Württemberg**  
 MINISTERIUM FÜR VERKEHR

## Erste Stufe der Umsetzungskonzeption Bundesstraßen in Bau und Planung Regierungspräsidium Freiburg

RP	Straße	Projektbezeichnung	Einstufung BVWP 2030	Stand	
FR	B 27	Donaueschingen – Hüfingen	FD	BAU	Bau
FR	B 27	OU Behla	FD	BAU	
FR	B 33	Allensbach-West – Konstanz; Abschnitte A, B, E, F	FD	BAU	
FR	B 294	OU Winden	FD	BAU	
FR	B 33	Allensbach-West – Konstanz; Abschnitte C, D	FD	Baureifplanung	
FR	B 34	OU Oberlauchringen	VB	Baureifplanung	
FR	B 34	OU Wyhlen	FD	Baureifplanung	
FR	B 31	Breisach (Bgr. D/F) – AS Freiburg/Mitte, (2. BA)	VB	PF	Planung
FR	B 33	OU Haslach	VB	VE	
FR	B 34	OU Grenzach	VB	PF	

\*) VP = Vorplanung; PF = Planfeststellung



**Mobilität und Lebensqualität.  
 Für Stadt und Land.**